

Trotz der guten Erfahrungen mit den Tagen der politischen Massenarbeit ist das Sekretariat der Kreisleitung der Meinung, daß - wie eingangs formuliert - in der bürgernahen Arbeit der Parteiorganisationen, Volksvertretungen und der Nationalen Front eine größere Breitenwirkung und höhere Qualität notwendig ist, um die volksverbundene Politik der Partei allen zu erklären, alle zu erreichen, sie in die Erörterung aller Fragen einzubeziehen und für die aktive Mitarbeit zu gewinnen, wie es in der Direktive für die Parteiwahlen 1988 heißt.

So wurde festgelegt, daß ab diesem Jahr unter Führung der Wohn- und Ortsparteileitungen zweimal jährlich in allen Gemeinden und Wohnbezirken eigenständig Tage der politischen Massenarbeit organisiert werden.

Kreisleitung gibt umfassende Anleitung

Diese neue Form soll dabei nicht die bewährte ersetzen, sondern ist vielmehr eine Erweiterung. Neben dem Ziel, mehr Bürger zu erreichen, geht es vor allem darum, die Autorität und Ausstrahlung der Wohn- und Ortsparteileitungen, der örtlichen Räte und der Abgeordneten zu erhöhen. Denn sie alle werden intensiv in diese eigenständige Führung von Tagen der politischen Massenarbeit in ihrem Verantwortungsbereich einbezogen.

Bis zum Mai wurden beispielsweise in allen 39 Wohnbezirken der Kreisstadt solche Tage veranstaltet. Bewährte Formen wie Ortsbegehung (daran nehmen immer Vertreter der im Territorium ansässigen Betriebe teil), persönliche Aussprachen, Familiengespräche, Funktionärsberatung und Einwohnerversammlung prägen den Tag der politischen Massenarbeit. Dabei zeigt sich, daß die Leitungen der örtlichen Parteiorganisationen dieser neuen Aufgabe gerecht werden und dabei eng mit den Räten und der Nationalen Front zusammenarbeiten.

Das Sekretariat der Kreisleitung sieht seine Verant-

wortung in erster Linie darin, die Wohn- und Ortsparteileitungen langfristig und umfassend anzuleiten und zu unterstützen. Das betrifft sowohl die Vor- als auch die Nachbereitung der Tage der politischen Massenarbeit, reicht von Informationen über die weitere Entwicklung im Territorium bis zu aktuellen Fragen der internationalen Klassenausederung. Denn es heißt ja Tage der politischen Massenarbeit - also muß es auch immer und vor allem um politische Fragen und Probleme gehen, um eine enge Verbindung von großer und kommunaler Politik.

An den Tagen, die eigenständig von den örtlichen Parteiorganisationen geleitet werden, nehmen stets Mitglieder und Mitarbeiter der Kreisleitung teil. Darüber hinaus ist festgelegt, daß unmittelbar nach Abschluß der Verlauf eingeschätzt, und die Kreisleitung über die Fragen, Probleme, Hinweise und Kritiken der Bürger informiert wird. Die Vorschläge und Anregungen, die nicht durch die örtlichen Parteiorganisationen und Räte realisiert werden können, leitet die Kreisleitung den zuständigen Organen zu.

Um die Qualität und Wirksamkeit der Tage der politischen Massenarbeit weiter zu verbessern, werden im Sekretariat der Kreisleitung Überlegungen angestellt, die schon traditionellen Einwohnerforen zum Abschluß eines solchen Tages auf einen späteren Zeitpunkt - etwa 14 Tage danach - zu verlegen. Der Grund: Auf die Fragen und Probleme der Bürger kann dann sachkundiger geantwortet werden. Dagegen spricht jedoch, daß sich der organisatorische Aufwand erhöht, daß im ohnehin schon gedrängten Terminkalender „weiße Flecken“ gefunden werden müssen.

Wir wollen diese Überlegungen hier im „Neuen Weg“ zur Diskussion stellen und hoffen, von anderen Kreisleitungen dazu Hinweise und Anregungen zu erhalten.

Erich Kowalski

Sekretär der Kreisleitung Zeitz der SED

Leserbriefe

Ortsleitung fördert Gemeinschaftsarbeit

Im Mittelpunkt der politischen Führungstätigkeit der Ortsleitung Schwarze Pumpe steht, mit und für die etwa 3 000 Bürger unserer deutsch-sorbischen Gemeinde die Politik der Partei umzusetzen. Dazu erhöhen wir das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit, um besser jeden Genossen zu befähigen, die Zusammenhänge der Innen- und Außenpolitik im Betrieb, in den 12 Straßen- und 82 Hausgemeinschaften, den Wohnbezirken und in den Mas-

senorganisationen zu erläutern. In jeder Leitungssitzung analysiert die Ortsleitung die Stimmung und Meinung in der Gemeinde. So wissen wir, was die Menschen bewegt und können rasch auf Hinweise, Vorschläge und Kritiken reagieren. Dabei arbeiten wir eng mit der örtlichen Volksvertretung und dem Ortsausschuß der Nationalen Front zusammen, dem Mitglieder der DBD, der LDPD, der CDU und der NDPD sowie solcher Massen-

organisationen wie der FDJ, des DFD, der Domowina, des VKSK und der Volkssolidarität angehören.

Verstärkt nutzen wir in der politischen Massenarbeit unsere gute Bilanz. Dazu erarbeiteten der Rat der Gemeinde und der Ortsausschuß der Nationalen Front ein Material über die Ergebnisse bei der Realisierung der Jahrespläne der Gemeindevertretung, der Kommunalverträge und der Bürgerinitiative. Damit gelingt es, den Stolz der Bürger auf das gemeinsam Erreichte sowie neue Initiativen zu wecken.